Gemeindebrief

Evangelisch in Hadern

Winter 2026/2027



Jahreslosung 2027

Hoffnung trägt

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei.“
Glaube, Hoffnung und Liebe werden seit alters her als drei göttliche Tugenden bezeichnet. Mit der Tugend ist hier eine innere Haltung gemeint. Glaube und Liebe sind präsent. Alle glauben an irgendetwas, viele sogar an Gott. Und die meisten sind überzeugt, dass Liebe eine gute Sache ist. Demgegenüber steht die Hoffnung im Schatten. Manche reden Hoffnung schlecht, sagen, dass sie mit der Realität nicht übereinstimme oder dass es zu spät für sie sei.

Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: *„Ein Glaube, der nicht hofft, ist krank“*. Zu einem gesunden Christsein gehört die Hoffnung wesentlich dazu. Sie ist Voraussetzung für ein gelingendes Leben. Bonhoeffer gab angesichts der schlimmen Entwicklungen seiner Zeit in Nazi-Deutschland die Hoffnung nie auf. Er verteidigte sie gegen Skeptiker, die meinten, man könne eh nichts mehr tun. *„Nicht unserer Hoffnung werden wir uns einstmals zu schämen haben, sondern unserer Hoffnungslosigkeit, die Gott nichts zutraut“*, entgegnete er.

Wenn heute Menschen resigniert meinen, dass unsere Kirche oder unsere Demokratie keine Zukunft mehr haben, gerade dann ist es wichtig von Hoffnung zu sprechen und sich der Hoffnung zu vergewissern. Denn wenn wir aufhören zu hoffen, nimmt es uns die Kraft und die Motivation zu einem menschenwürdigen, lebensdienendem Denken und einem zukunftsorientiertem Handeln.

Christliche Hoffnung geht von den biblischen Verheißungen aus. Davon, dass wir Gott etwas zutrauen und – uns ihm anvertrauen. Von daher erkennen wir, dass die Zukunft viel Positives mit sich bringt, für uns selber, für unsere Lieben, für unsere Kirche und unsere Gesellschaft, für die Welt. Die Verheißung, die mir am meisten Hoffnung schenkt, steht im 8. Kapitel des Römerbriefes (Verse 38–39): *„Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, nichts, was im Leben geschieht, auch nicht das Böse in der Welt, keine Mächte und Gewalten, und selbst der Tod nicht.“* In jeder Lebenslage können wir begründet auf die ewige Macht und Liebe Gottes hoffen.



Was speist Ihre Hoffnung?
Lassen Sie uns drüber ins Gespräch kommen …
Wir dürfen eine Hoffnung leben, die mehr ist als bloßer Optimismus – eine Hoffnung, die trägt, weil sie auf Christus gründet. Gerade in Zeiten der Unsicherheit, der Veränderungen und der drängenden Entscheidungen ist es die Hoffnung, die uns aufrichten, verbinden und durchtragen kann. Oder um es mit den Worten eines Kirchenliedes zu sagen: *„Hoffnung, die trägt und viele bewegt, Glaube, der wächst und vereint. Hoffnung, die weckt und Neues entdeckt, Glaube, der Mut macht und stärkt. Hoffnung, die bleibt und Ängste vertreibt, Glaube, der Schöpfung bewahrt; lasst uns Gottes Geist vertrauen in der schweren Zeit, und auf Jesus Christus schauen, der uns zur Liebe befreit“*. Und Bonhoeffer ermutigt: *„Je mehr ein Mensch zu hoffen wagt, desto größer wird er mit seiner Hoffnung: Der Mensch wächst mit seiner Hoffnung – wenn es nur die Hoffnung auf Gott und seine alleinige Kraft ist. Die Hoffnung bleibt.“*

Ihre Pfarrerin
Heike Immel

Gedanken zu Weihnachten

Für gewöhnlich ist es die erste Nacht eines Neugeborenen, in der der neue Mensch, völlig erschöpft von der Geburt, sehr viel schläft. Ungefähr so muss das Jesuskind in seiner Krippe gelegen haben: die Augen geschlossen, versunken in einen tiefen, friedlichen Schlaf. Seine Eltern bewundern die Gesichtszüge ihres ersten Sohnes. Nach und nach trudeln die ersten Gäste ein, treten flüsternd und auf Zehenspitzen näher, sprechen ihre Glückwünsche aus und stehen staunend über der Krippe.

Es wird erzählt von Engeln und von großen Hoffnungen, die da in der Krippe liegen. Vielleicht denken sie an die Worte des Propheten Jesaja: *„Denn uns ist ein Kind geboren! Ein Sohn ist uns geschenkt! Er wird die Herrschaft übernehmen. Man nennt ihn ‚Wunderbarer Ratgeber', ‚Starker Gott', ‚Ewiger Vater', ‚Friedensfürst'. Er wird seine Herrschaft weit ausdehnen und dauerhaften Frieden bringen." (Jes 9, 5 f.)*

Und plötzlich wird jedem klar, der in die Krippe schaut, wie Frieden gefunden und bewahrt werden kann. Unscheinbar und unerwartet kommt er daher: klein und zerbrechlich und ganz und gar auf unseren Schutz angewiesen. Es braucht ein ganzes Dorf, damit dieser Frieden wachsen kann. Er muss gehegt und gepflegt werden. Jeder Mensch, der ihm begegnet, muss ihn mit Liebe aufnehmen, damit er seinen Platz in der Welt findet.

Der Frieden kommt nicht mit schwerem Geschütz daher und auch nicht gewaltvoll. Er wächst geheimnisvoll und behütet und wird in Stunden harter Arbeit geboren. Und doch ist er vollkommen – vom ersten Moment an. Wie das Kind mit geschlossenen Augen darauf vertraut, dass andere für es sorgen, so liegt der Frieden vollkommen und unversehrt in der Krippe.

Die Welt wird ihn anderes lehren. Menschen werden ihn missachten, verletzen und immer wieder gefährden. Und doch ist er da: in dieser ersten Nacht, in jedem Menschen angelegt und wie ein Geschenk, vorsichtig in Stroh gebettet, mit der Aufschrift: *„Vorsicht, zerbrechlich!"*

Genießen Sie den Blick in die Krippe, wenn Sie spätestens an Heiligabend vorsichtig das Jesuskind hineinlegen und nehmen Sie diese Hoffnung mit: Frieden ist zerbrechlich – und doch dürfen wir dazu beitragen ihn wachsen zu lassen, wenn wir ihn behüten und pflegen und an ihn glauben. Und vor allem darauf vertrauen, dass wir selbst ein Teil davon sind, vom ersten Atemzug an.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Pfarrerin Patricia Röhm



Einführung von Pfarrerin Patricia Röhm

Foto-Rückblick zur Einführung

Am 20. September wurde unsere neue Pfarrerin Patricia Röhm im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der Reformations-Gedächtnis-Kirche in ihr Amt eingeführt. Hier ein paar Eindrücke aus dem Gottesdienst und von der anschließenden Feier.

Fotos: Annemarie Heinrich











① Dekan Christoph Jahnel begrüßt die Gemeinde

② DieBand sorgt für den festlichen Rahmen

③ Auch die Kinder waren herzlich willkommen

④ Der große Moment: Die Segnung der neuen Pfarrerin hinter ganz vielen Zeugen

⑤ Pfarrerin Immel, Dekan Jahnel, Pfarrerin Röhm

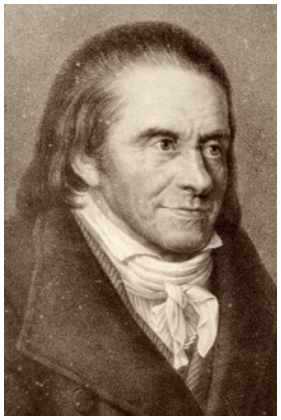
⑥ Patricia Röhm bei ihrer Predigt

⑦ Ein kleiner Tanz zur Eröffnung des Buffets





Zum 200. Todestag von Johann Heinrich Pestalozzi



„Der Weg zum Himmel ist die Erfüllung der Pflichten der Erde.“ Solche Spruchweisheiten sind typisch für ihn, und weil sie in so vielen Kalendern und Lesebüchern stehen, kennt man ihn heute noch als Klassiker der Pädagogik. Für seine Zeitgenossen war Johann Heinrich Pestalozzi eher ein Tagträumer, ebenso unrealistisch in der Wahl seiner Freunde wie in der Beurteilung seiner Projekte.

1746 in Zürich als Sohn eines Chirurgen und Weinhändlers geboren, brach Pestalozzi sein Studium ab, um so ein Zukunftsprojekt zu verwirklichen: eine Kombination von landwirtschaftlichem Mustergut und Armenschule. Doch die Verwahrlosten und Waisen liefen ihm immer wieder davon, wenn er sie neu eingekleidet und ihnen eine anständige Mahlzeit gegeben hatte.

Breitenwirkung erzielte er hingegen mit seiner Idee des Anschauungsunterrichtes. Am Anfang jeder Unterweisung muss die kleine Welt des Kindes stehen, sein Interesse an den Dingen der Umgebung, nicht irgendwelche Lehrstücke aus den Büchern.

Um die harmonische Entfaltung der in der Menschennatur liegenden Kräfte ging es ihm. Pestalozzi glaubte aber nicht an eine natürliche Unschuld des Menschen. Er neige zur wilden Aggression, erst Recht im Zustand der „Vergesellschaftung“, verdorben vom Drang nach Macht und Besitz, von der Willkür der Herrschenden und von der drückenden Härte der Gesetze. Der Mensch kann laut Pestalozzi nur geheilt werden, wenn er von der Selbstsucht zur Liebe, vom Konkurrenzdenken zur Solidarität umzukehren wagt. Utopische Träume? Oh nein, das schlimme Los der Armen könne durch Erziehung verändert werden und die Kraft dieser bewussten Erziehungsarbeit sei grenzenlos. Er zweifle keinen Augenblick daran, *„dass Menschen das werden, was man aus ihnen macht.“*

Letzter Ursprung dieser Kraft ist für Pestalozzi Gott, denn wer ihn als Vater aller anerkennt, wird im anderen Menschen den Bruder sehen und gar nicht anders können, als sich solidarisch zu verhalten.

Als Pestalozzi am 17. Februar 1827, vor 200 Jahren, 81jährig starb, gehörte ihm der Respekt der Fachwelt in ganz Europa und die Lieben vieler kleiner Leute, die seine Botschaft verstanden hatten. Wichtiger als aller Wissensstoff und aller Fertigkeiten sei die Ermutigung zu Glaube und Liebe, wie er sie in seinen schrecklich umständlichen und weitschweifig geschriebenen Erziehungsromanen immer wieder einschärft: *„Wer von Herzen gut ist, richtet mit den Leuten aus, was er will und bringt sie, wozu er will.“*

Christian Feldmann



Pestalozzi und seine Waisen, Unterwaldois à Morat, Albert Anker, Öl auf Leinwand, 1876

Beide Abbildungen: © commons.wikimedia.org, Creative Commons CC0 Licence

Gemeindebriefausträger gesucht…



Sie sind gerne im Freien, machen gerne Spaziergänge…? Dann sind Sie bei uns richtig: Unser Gemeindebrief kommt durch Sie ins Haus. Ja, damit alle in unserer Gemeinde diesen Brief in ihre Briefkästen bekommen, brauchen wir Sie als Austräger*in… Melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 714 68 63) oder bei einer Ihrer Pfarrerinnen. Die Gemeinde freut sich auf Sie…



Der digitale Gemeindebrief



Alle dürfen es… Wenn Sie in Zukunft den Digitalen Gemeindebrief erhalten möchten, melden Sie sich bitte mit einer kurzen, formlosen E-Mail im Pfarramt. Gut zu wissen: Der Digitale Gemeindebrief spart nicht nur die Zustellung, sondern v. a. Papier, auch spart er gleich mehrfach CO_2 (Herstellung von Papier und Druckfarben und vor allem LKW-Transport des Papiers) und nicht zuletzt spart er Müll (Entsorgung von Papier, Farbresten und sonstigen Abfällen in der Druckerei). Die Ersparnisse sind klein. Aber wenn Sie den Digitalen Gemeindebrief in ihrem digitalen Postfach zukünftig sehen, fühlen Sie sich vielleicht an den Umweltschutz erinnnert.

Herzlichen Gruß,

Ihr Gemeindebriefteam


Foto: Paul Jeffrey

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Menschen in Ländern des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Weltweit entwickeln Partnerorganisationen von Brot für die Welt Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bild: Ezekiel Ntwiga aus Kenia

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Martinsfeste in Hadern

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich zu unseren Martinsfesten ein.

Also: Laterne einpacken und vorbeikommen – wir freuen uns auf viele kleine und große Gäste!

Samstag,
14. November
ab 16.00 Uhr
Reformations-Gedächtnis-Kirche
Ebernburgstraße 12



Los geht es mit dem beliebten Kasperletheater. Bei frischen Waffeln können sich Groß und Klein stärken, bevor wir gemeinsam die Martinsgeschichte hören. Begleitet vom Posaunenchor ziehen wir anschließend mit unseren Laternen und Martinsliedern um den Park. Zum Abschluss treffen wir uns bei heißen Wienern in der Semmel, Glühwein und Kinderpunsch wieder an der Kirche.

Sonntag,
15. November
ab 16.30 Uhr
SimeonsHaus
Violenstraße 6

Am Sonntag, 15. November feiern wir dann zusammen mit den Minis und Bienenkindern am SimeonsHaus.
Auch hier starten wir mit der Geschichte von St. Martin und Liedern und ziehen dann gemeinsam los. Im Anschluss gibt es Stockbrot am Lagerfeuer und Mitbring-Buffet. Bitte bringt einen eigenen Becher/Geschirr mit.



Auf dem Weg in die staade Zeit

Haderns lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr findet im Dezember an neun Abenden jeweils donnerstags, freitags und sonntags um 18.00 Uhr in den verschiedensten Straßen der Kirchengemeinde München-Hadern ein Adventskalender statt. Bei geschmückten Fenstern oder Türen und nach einer kleinen Andacht, fröhlichem Singen oder weihnachtlichen Geschichten … kann man bei Plätzchen und Glühwein mit Nachbarn, Freunden und Gemeindegliedern ins Gespräch kommen. Die Treffen finden stets im Freien und bei jedem Wetter statt. Das erste Türchen öffnet sich am **Donnerstag, 3. Dezember**.

Die Adressen der Teilnehmenden werden rechtzeitig auf der Gemeindehomepage und in verschiedenen Schaukästen veröffentlicht sowie über Flyer, die in den Kirchen ausliegen, bekanntgegeben.

Ilona Grass



Wir suchen ab sofort Familien, Gruppen und Interessierte, die ein Kalendertürchen übernehmen möchten.
Bitte meldet euch unter ilograss@aol.com oder Tel. 0162-623 88 41.

Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns

Wenige Tage vor dem Weihnachtsfest, am **20. Dezember (4. Advent)**, findet um **17.00 Uhr** in der Reformations-Gedächtnis-Kirche ein ganz besonderes Konzert statt: Es tönt diesmal nicht wie meist üblich mit Pauken und Trompeten, sondern es kommt ein kammermusikalisch konzipiertes Oratorio de Noël von einem französischen Komponisten zur Aufführung. Dieses Weihnachtsoratorium op. 12 von Camille Saint-Saëns aus dem Jahr 1858 ist ein geistliches Juwel für Soli, Chor, Streicher, Harfe und Orgel. Er schrieb das Werk im Alter von nur 23 Jahren. Die Uraufführung fand in Paris in La Madeleine im Jahr 1869 statt.



Das Werk besteht aus zehn Teilen und dauert 40 Minuten. Der Text ist lateinisch und stammt aus der Bibel sowie aus der Liturgie. Das anfängliche Prélude erinnert an den Stil von Johann Sebastian Bach. Nach dem dramatischen „Quare fremuerunt omnes gentes", welches der Chor anstimmt, folgt nochmal ein versöhnlicher Harfengesang mit den drei Solisten im „Tecum principium". Das gesamte Ensemble beschließt das Werk mit einem choralähnlichen Satz mit dem Text des „Tollite hostias".

In Ergänzung zu diesem französischen Hauptwerk wird der Chor einen weiteren Beitrag leisten. Aus dem Oratorium „Die Kindheit Jesu" von Hector Berlioz erklingt der wunderbare Gesang der Hirten auf französisch – gleichermaßen ein ganz visionäres Stimmungsgebilde in der Weihnachtszeit. Mit weiteren kurzweiligen Instrumentalstücken wird das Konzertprogramm ergänzt und abgerundet. Die Gesamtleitung hat Michael Pfeiffer. Der Eintritt ist frei.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.



Krippenspiele 2026



Grafiken: Pfeffer

Liebe Kinder, liebe Familien,

Wir sind schon heute voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Und zu diesem gehört unbedingt ein Krippenspiel dazu! Zum Glück haben wir zwei Kirchen und damit viel Raum für Krippenspielkinder und Gottesdienstbesuchende! Willst du auch gerne mal auf die große Bühne? Dann melde dich gleich an! Die Altersangaben sind nur grobe Richtwerte, es sind alle Kinder willkommen! Und natürlich sind auch Eltern, Pat*innen oder große Geschwister willkommen, die technisch begabt sind, Hobby-Kostüm- oder Bühnenbildner*innen sind oder eine Karriere als Souffleur anstreben.

Anmeldung unter:

Die Familiengottesdienste mit Krippenspiel finden am 24.12. um 16.00 Uhr statt.





Unsere Highlights im Advent

1. Advent, 29. November

11.00 Uhr **Familiengottesdienst**
Reformations-Gedächtnis-Kirche

2. Advent, 6. Dezember

9.30 Uhr **Gottesdienst mit dem Chor „All of us“**
Simeonskirche, anschließend
Kirchenkaffee mit adventlichem Basar

3. Advent, 13. Dezember

11.00 Uhr **Gottesdienst mit den Veeh-Harfen**
Reformations-Gedächtnis-Kirche,
anschließend Kirchenkaffee

4. Advent, 20. Dezember

17.00 Uhr **Konzert unseres Kirchenchors**
Reformations-Gedächtnis-Kirche
(siehe Seite 14)

Lebendiger Adventskalender

9x donnerstags, freitags & sonntags
(siehe Seite 13)

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienstkalender

November 2026 – Februar 2027

November

So., 01.11. *22. So. n. Trin.*	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsgedenken, mit Abendmahl[1]	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. i. R. Hallmann*
So., 08.11. *Drittl. So. d. Kirchenjahres*	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	*Pfr. i. R. Wagner-Labitzke*
Sa., 14.11.	16.00 Uhr	😊🎼 St. Martins-Fest mit Posaunenchor und Laternenzug (s. S. 12)	Reformations-Gedächtnis-Kirche	
So., 15.11. *Vorl. So. des Kirchenjahres*	9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit der Mennonitengemeinde zur FriedensDekade (s. S. 18)	Simeonskirche	*Pfrin. Immel*
	11.00 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Präd. Dr. Oppenrieder*
	16.30 Uhr	😊 St. Martins-Fest mit Laternenzug	SimeonsHaus	
Mi., 18.11. *Buß- und Bettag*	19.00 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Bettag, anschl. geselliges Beisammensein	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. i. R. Hallmann*
Fr., 20.11.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in Hadern	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Ada Jahn und Team*
So., 22.11. *Ewigkeitssonntag*	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl	Simeonskirche	*Pfrin. Immel*
	11.00 Uhr	🎼 Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl[1], mit Posaunenchor 😊 KiGoPlus	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Röhm*
So., 29.11. *1. Advent*	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Geburtstagskaffee	Simeonskirche	*Pfrin. Röhm*
	11.00 Uhr	😊 Familiengottesdienst zum 1. Advent, anschl. Kirchenkaffee	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Familiengottesdienstteam*

Dezember

So., 06.12. *2. Advent*	9.30 Uhr	🎼 Gottesdienst mit Chormusik, anschl. Kirchenkaffee mit Basar	Simeonskirche	*Pfrin. Immel*
	11.00 Uhr	🎼 Gottesdienst mit Posaunenchor	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Lektorin Mix*
So., 13.12. *3. Advent*	9.30 Uhr	Gottesdienst	Simeonskirche	*Pfr. Losch*
	11.00 Uhr	🎼 Gottesdienst mit Veeh-Harfen-Musik, anschl. Kirchenkaffee	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. i. R. Hallmann*
So., 20.12. *4. Advent*	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	*Pfrin. Röhm*
	11.00 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Röhm*
	17.00 Uhr	🎼 Konzert des Kirchenchors (s. S. 14)		

Gottesdienstkalender

Reformations-Gedächtnis-Kirche, Ebernburgstraße 12 — **November 2026 – Februar 2027** — Simeonskirche beim Augustinum, Stiftsbogen 74

Weihnachten in der Reformations-Gedächtnis-Kirche

Do., 24.12. *Heiligabend*	14.30 Uhr	😊 Zwergerlgottesdienst: 30 Minuten für die Kleinsten	*Pfrin. Röhm*
	16.00 Uhr	😊 Krippenspiel der Schulkinder	*Pfrin. Röhm*
	18.00 Uhr	𝄞 Vesper mit Posaunenchor	*Pfrin. Immel*
	23.00 Uhr	𝄞 Christmette mit Posaunenchor	*Präd. Dammann*
Sa., 26.12. *2. Weihn.tag*	11.00 Uhr	Gottesdienst	*Pfrin. Immel*

Weihnachten in der Simeonskirche

Do., 24.12. *Heiligabend*	16.00 Uhr	😊 Krippenspiel der Minis	*Pfrin. Immel*
	17.30 Uhr	𝄞 Vesper mit Musik	*Pfrin. Röhm*
Fr., 25.12. *1. Weihn.tag*	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl	*Pfrin. Röhm*
So., 27.12. *1. So. nach Weihnachten*	9.30 Uhr	𝄞 Gottesdienst mit Abendmahl (Singgottesdienst)	Simeonskirche *Pfrin. Immel*
Do., 31.12. *Altjahres-abend*	16.00 Uhr	𝄞 Gottesdienst mit Posaune	Reformations-Gedächtnis-Kirche *Pfrin. Immel*
	17.30 Uhr	𝄞 Gottesdienst mit Abendmahl und Saxophon	Simeonskirche *Pfrin. Immel*

Januar

Fr., 01.01. *Neujahrstag*	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Neujahrstag	Simeonskirche	*Präd. Dr. Oppenrieder*
So., 03.01. *2. So. nach Weihnachten*	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	*Pfrin. i. R. Hallmann*
Mi., 06.01. *Epiphanias (Hl. Drei Könige)*	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl[1]	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Röhm*
So., 10.01. *1. So. nach Epiphanias*	11.00 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Röhm*
Fr., 15.01.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in Hadern	Simeonskirche	*Ada Jahn und Team*
So., 17.01. *2. So. nach Epiphanias*	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	*Präd. Dammann*
	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl[1] 😊 KiGoPlus	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Präd. Dammann*
So., 24.01. *3. So. nach Epiphanias*	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	*Pfrin. Immel*
	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl[1], anschl. Kirchenkaffee	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Immel*
So., 31.01. *letzter So. n. Epiphanias*	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Geburtstagskaffee	Simeonskirche	*Präd. Schöttl*
	11.00 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Lektorin Mix*

Februar

So., 07.02. *Sexagesimä*	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	*Pfrin. Röhm*
So., 14.02. *Estomihi*	11.00 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfr. i. R. Wagner-Labitzke*
So., 21.02. *Invocavit*	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	*Pfrin. Immel*
	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl[1], anschl. Kirchenkaffee 😊 KiGoPlus	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Immel*
So., 28.02. *Reminiscere*	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Geburtstagskaffee	Simeonskirche	*Pfrin. Röhm*
	11.00 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Röhm*

März

Fr., 05.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag (s. S. 21)	Erscheinung des Herrn Terofalstraße 66	
So., 07.03. *Laetare*	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Simeonskirche	*N.N.*
	11.00 Uhr	😊 Familiengottesdienst, anschl. Kirchenkaffee	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Familiengottes-dienstteam*
	19.00 Uhr	𝄞 Konzert des Posaunenchors		

[1] *alkoholfrei*

Gottesdienstkalender

November 2026 – Februar 2027

Seniorengottesdienste im Margarete-von-Siemens-Haus

Heiglhofstraße 54

Sa. 28.11.	18.30 Uhr	Seniorengottesdienst	*Pfarrerin Heike Immel*
Sa. 19.12.	18.30 Uhr	Seniorengottesdienst	*Pfarrerin Patricia Röhm*
Sa. 23.01.	18.30 Uhr	Seniorengottesdienst	*Pfarrerin Heike Immel*
Sa. 22.02.	18.30 Uhr	Seniorengottesdienst	*Pfarrerin Patricia Röhm*

Taizé-Gebete

Taizé-Gebete finden im turnusmäßigen Wechsel in den verschiedenen Großhaderner Kirchen statt.

Fr. 20.11.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet i. d. Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Ada Jahn und Team*
Fr. 18.12.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet i. d. Klinikkirche, Klinikum Großhadern	*Taizé-Team Klinikum*
Fr. 15.01.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet i. d. Simeonskirche	*Ada Jahn und Team*
Fr. 19.02.	19.00 Uhr	*bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt*	

Gottesdienste im Klinikum

Klinikkirche am Ende der Besucherstraße (Würfel KL)

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr feiern wir Gottesdienst. Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) findet um 13.00 Uhr ein Mittagsgebet statt.

Gottesdienste im Augustinum

Ökumenische Andacht im Wohnstift Augustinum

Jeden Donnerstag um 10.00 Uhr feiern wir in der Simeonskirche Gottesdienst mit Pfarrerin Sarah Fischer-Röhrl oder Pfarrer Harald Losch.

Katholische Gottesdienste in Hadern

Erscheinung des Herrn (Terofalstraße 66)

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr

Fronleichnam (Senftenauerstraße 111)

Samstag 17.30 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Namen Jesu (Saherrstraße 15)

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr

St. Canisius

Sonntag 9.30 Uhr, St. Canisius (Canisiusplatz 1)
Mittwoch 18.00 Uhr, St. Peter (Heiglhofstraße 10)

St. Ignatius

Sonntag 11.00 Uhr, St. Ignatius (Guardinistraße 83)
Donnerstag 18.00 Uhr, St. Ignatius
Samstag 17.00 Uhr, Simeonskirche (Stiftsbogen 74)

Die Termine der Abendgottesdienste entnehmen Sie bitte der Homepage.

Lebenswege

Die Online-Fassung des Gemeindebriefes wird aus Datenschutzgründen ohne Angabe von persönlichen Daten veröffentlicht.

Impressum

10. Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde München-Hadern

Redaktion: Pfrin. Heike Immel (v.i.S.d.P.), Michael Heinrich (CvD), Dr. Wilhelm Oppenrieder, Sebastian Wagner
Fotos: Annemarie Heinrich (soweit nicht anders angegeben)
Covermotiv:: Aquarellmalerei von Petra Krzeminski © Gemeindebriefdruckerei.de
Satz & Layout: Marion Riedl, Schliersee
Auflage/Druck: 3.800 Exemplare, Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Verteilung: Kostenlos durch ehrenamtliche Gemeindemitglieder an alle evangelischen Haushalte. Wenn Sie keine Zustellung wünschen, teilen Sie das bitte dem Pfarramt mit.

Namentlich gekennzeichnete Artikel enthalten die Meinung des Autors, nicht notwendigerweise der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder nur auszugsweise abzudrucken.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Frühjahr 2027):
Donnerstag, 14. Januar 2027

Herzliche Einladung

Veranstaltungen zur FriedensDekade in Hadern



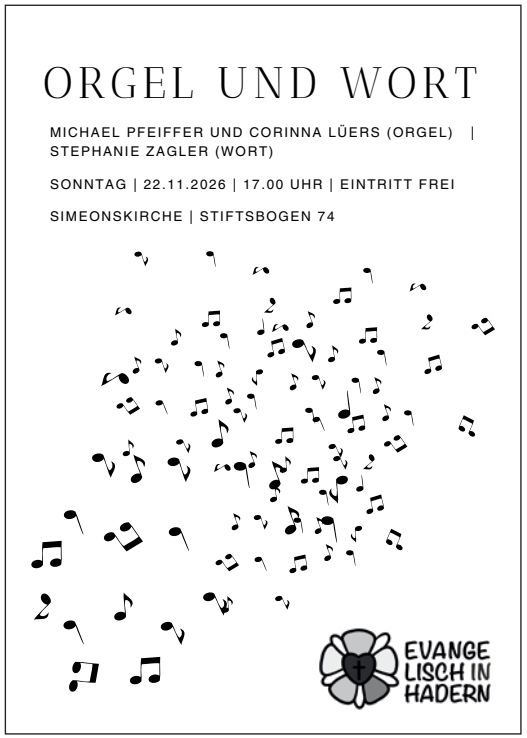
Samstag, 14. November, 15.30 –17.00 Uhr
Workshop mit Martina Basso (Pastorin)
im SimeonsHaus, Violenstraße 6
anschließend Imbiss

Sonntag, 15. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Simeonskirche, Stiftsbogen 74
Predigt: Martina Basso (Pastorin)

Unter dem **Motto „couragiert widerständig“** findet vom **8.–18. November** die Ökumenische FriedensDekade statt. In einer Zeit, die von Kriegen, gesellschaftlichen Spannungen, wachsender Ungleichheit und Sorgen um die Zukunft geprägt ist, lädt die FriedensDekade dazu ein, über Frieden, Gerechtigkeit und unsere Verantwortung in der Welt nachzudenken. Das Motto erinnert daran, dass Frieden nicht von selbst entsteht. Er braucht Menschen, die sich mutig für andere einsetzen, Unrecht widersprechen und die Hoffnung nicht aufgeben.
Gemeinsam mit der Ev. Gemeinde München-Hadern findet deshalb am Samstag, den 14. November von 15.30 –17.00 Uhr ein Workshop mit Martina Basso im ev. Gemeindehaus in der Violenstraße statt (anschließend Imbiss). Am Sonntag, den 15. November um 9.30 Uhr predigt Martina Basso im gemeinsamen Gottesdienst von Mennonitengemeinde und Ev. Gemeinde München-Hadern in der Simeonskirche, Stiftsbogen 74.
Martina Basso, Pastorin, war Leiterin des Mennonitischen Friedenszentrums Berlin (MFB) von 2005 –2022 und ist Geschäftsführerin der Vereinigung Der Deutschen Mennonitengemeinden (VDM) seit 2016 sowie Teammitglied des AMG-Personalreferats.

Ökumenische FriedensDekade

Orgel & Wort im November



Unsere beliebte Reihe Orgel & Wort geht in die nächste Runde. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Simeonskirche, Stiftsbogen 74 am **Sonntag, 22. November um 17.00 Uhr**.
Das Konzert gestalten dieses Mal Michael Pfeiffer und Corinna Lüers an der Orgel. Für die Auswahl und den Vortrag der Texte zeichnet Stephanie Zagler verantwortlich.
Der Eintritt ist wie immer frei.

Neues vom Kreativteam

Im Sommer war das Kreativteam eingeladen, an der Feier für das 10jährige Bestehen der Kinder-Palliativstation im Klinikum Großhadern teilzunehmen. Diese Veranstaltung war sehr bewegend und anrührend, weil nicht nur Spender und große Sponsoren zu Wort kamen, sondern auch betroffene Eltern und Geschwister.
Das hat uns darin bestärkt, auch in diesem Jahr wieder einen **KREATIVMARKT** zu veranstalten. Dieser wird am **21. November von 14.30 –17.00 Uhr** stattfinden, wie immer im Gemeindesaal der Reformations-Gedächtnis-Kirche, Ebernburgstraße 12. Näheres dazu entnehmen Sie bitte – zu gegebener Zeit – dem entsprechenden Plakat!



Bis dahin trifft sich das Team zur **Vorbereitung und Organisation** des Marktes am **Freitag, 23. Oktober** ebenfalls von 14.30 Uhr an im Clubraum. Wir würden uns über tatkräftige Mithilfe sehr freuen, vor allem bei der Vorbereitung des Marktes.

Für das Kreativteam:
Ulrike Lehner und Renate Rückert

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2027

LebensWandel – glaubwürdig und weltverbunden ist Titel und zugleich Programm der ökumenischen Exerzitien im Alltag 2027. **LebensWandel** ist mehr als ein Titel – es ist eine Einladung. Das Wortspiel verbindet Leben und Wandel und ermutigt dazu, den eigenen Lebensweg bewusst wahrzunehmen und ihn aus dem Glauben heraus zu gestalten. Es lädt ein, Gott mitten im Alltag zu begegnen – dort, wo wir leben, arbeiten und mit anderen unterwegs sind – und offen zu werden für die Veränderungen, die das Leben bereithält. **Glaubwürdig** – den Glauben so zu leben, dass er im eigenen Handeln, in den Beziehungen und im Umgang mit der Schöpfung sichtbar wird. **Weltverbunden** – mit offenen Augen und wachem Herzen in dieser Welt zu leben, Verantwortung zu übernehmen und sich als Teil der einen Schöpfung Gottes zu verstehen.



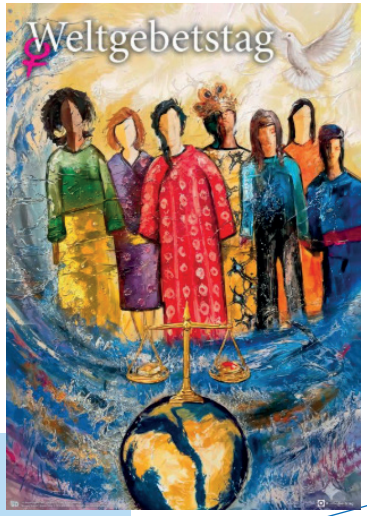
Ökumenisch verbindet uns die Sehnsucht, in einer oft hektischen Zeit aus den Quellen christlicher Spiritualität zu schöpfen. Gemeinsam laden wir dazu ein, den Alltag als geistlichen Übungsraum zu entdecken: aufmerksam für sich selbst, für die Mitmenschen und für Gottes Gegenwart – getragen von der Hoffnung auf Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Textkarten begleiten uns auf diesem vierwöchigen Übungsweg mit fünf Impulsen pro Woche, mit Raum für Besinnung und Reflexion, sowie Gebeten und Anregungen. Wir laden ein zu einem Weg der Achtsamkeit, für die Fastenzeit oder für alle, die ihrer Spiritualität im täglichen Leben bewusst Raum geben möchten.

ökumenische Alltagsexerzitien

Unsere gemeinsamen Treffen sind:
montags 15.2., 22.2., 1.3., 8.3., 15.3.
im SimeonsHaus, Violenstraße 6
Anmeldung dazu bis 5. Februar bei Pfarrerin Heike Immel, Tel. 0171-788 35 12, Ursula List oder übers Pfarramt, Tel. 74 01 52-0.

100 Jahre Weltgebetstag, 5. März 2027

1927 wurde zum ersten Mal international Weltgebetstag gefeiert. Anlässlich des 100. Jubiläums steht 2027 kein einzelnes Land im Mittelpunkt, sondern die Bewegung als Gesamtes. Die Pionierinnen von damals waren wahre Visionärinnen: Das von ihnen gewählte Motto „Für Gerechtigkeit und Frieden“ ist heute so aktuell wie vor 100 Jahren. Lassen Sie uns also gemeinsam Rückschau halten! Das Lied der Hanna (1. Sam 2,1–10) und das Magnificat (Lk 1, 39–55) werden als biblische Texte im Mittelpunkt stehen.



Merken Sie sich den Termin des Weltgebetstags vor: **Freitag, 5. März, Erscheinung des Herrn**, Blumenau, Terofalstraße 66.
Wie in den vergangenen Jahren feiern wir in guter ökumenischer Tradition.

Herzliche Einladung auch zu unserem ersten **Vorbereitungstreffen am 12. Januar** im Gemeindehaus Erscheinung des Herrn um 19.30 Uhr.

Haderner Musik-Kneipe 2027

Wir schreiben KLEINKUNST gross !

Am **Samstag, den 6. März** gibt es wieder die Haderner Musik-Kneipe im Frühling in unserem Gemeindesaal der Reformations-Gedächtnis-Kirche. Um 19.00 Uhr wird der Gemeindesaal geöffnet und es gibt Knabbereien und Getränke. Und ab 20.00 Uhr heißt es dann *„Vorhang auf!"*



Wer Lust hat, etwas zum Gelingen des Abends beizutragen, melde sich gerne bei uns. Wir freuen uns darüber! Sketche, Geschichten, Musikstücke, Fröhliches oder Besinnliches – alles ist herzlich willkommen.
Ein Anruf genügt bei:
Johannes Noack (Tel. 74 04 19 64),
Andree Dammann (Tel. 70 06 51 54)
oder Ralph Schoeller (Tel. 71 87 16)
Natürlich geht auch eine E-Mail an:
johannesnoack@gmx.de
oder ralph.schoeller@elkb.de

Einladung zur Mitarbeiterfreizeit 2027

Bitte den Termin vormerken:
9.–11. April 2027 im Tagungshaus Zauberberg in Pfronten. Alle aktiv Ehrenamtlichen unserer Gemeinde und ihre Familien sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldung übers Pfarramt: Tel. 089 - 714 68 63 oder per E-Mail an pfarramt.muenchen-hadern@elkb.de.



KiGoPlus



Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen unseres KiGoPlus. Wir feiern parallel zum Gottesdienst, beginnen gemeinsam in der Kirche und ziehen dann mit den Kindern (und manchen Eltern) aus in den Kigo-Raum. Hier dürfen sich die Kinder auf einen Gottesdienst ganz nach ihrem Geschmack freuen: Geschichte, basteln, beten und singen dürfen nicht fehlen! Im Anschluss besteht die Möglichkeit noch zusammen zu sitzen und sich auszutauschen oder zu spielen. Wir freuen uns auch, wenn jemand einen Beitrag zum Buffet mitbringen möchte.

Die nächsten Termine:

22. November **17. Januar** **21. Februar** **18. April**

jeweils um 11.00 Uhr in der Reformations-Gedächtnis-Kirche

Weihnachtsrätsel



Die Hl. Drei Könige möchten zum Jesuskind in den Stall nach Bethlehem, aber Wolken verdecken den Stern, dem sie folgen. Kannst du ihnen den richtigen Weg zeigen?



Neues von den Bienenkindern



Es summt wieder im „Bienenstock“ in der Violenstraße! Seit Mitte September sind neue Bienenkinder in die Gruppe gekommen und zweimal wöchentlich wird hier gespielt, getobt, gebastelt, gelesen, geturnt und gesungen. Jeden Dienstag und Donnerstag treffen wir uns mit unseren „Bienchen“ im Alter von 2–3 Jahren von 8.45 –11.45 Uhr im SimeonsHaus, in der Violenstraße 6. Betreut werden die Kinder seit mehreren Jahren von Damaris (Dipl. Elementarpädagogin) und Andrea (Dipl. Psychologin). Wir beide sind selbst mehrfache Mütter und haben langjährige Erfahrungen im einfühlsamen und sicheren Begleiten der Spielgruppe.
Gerade sind neun Plätze vergeben, es wären aber noch wenige Plätze frei. Bei Interesse bitte bei uns melden! Wir nehmen uns gerne Zeit für alle Fragen und ein persönliches Kennenlernen der Familien. Kontakt: Andrea Henze, Tel. 0175 - 561 94 55

Kinderbibeltag am Buß- und Bettag

Liebe Kinder,



es gibt wieder einen Kinderbibeltag am Buß- und Bettag, 18. November, von 8.30 –14.00 Uhr, im SimeonsHaus, Violenstraße 6, 80689 München.
Wir hören eine Geschichte von Freundschaft, singen, spielen, basteln und essen zusammen. Alle Kinder von 5 –10 Jahren sind eingeladen. Bringt eure Freunde mit und 5 Euro.
Ein tolles Team freut sich auf euch: Anmeldung bitte bis Freitag, 13. November im Pfarramt, Tel. 714 68 63 oder per E-Mail an pfarramt.muenchen-hadern@elkb.de.

Internationales Jugendfestival

IYF 2027 – in Kuopio, Finnland





Wann:	2. Januar (Vorbereitung) und 3. (Abflug) bis 8. Januar
Alter:	15 – 26 Jahre
Was:	Coole Tage mit Workshops, mit Jugendlichen aus Finnland, Ungarn und Estland, mit Outdooraktivitäten, Gottesdiensten, Ausflügen und vielem mehr …
Kosten:	420 Euro (Flug, Unterkunft, Verpflegung)
Leitung:	Carla Tröger
Anmeldung:	bis 20. November an pfarramt.muenchen-hadern@elkb.de
Rückfragen:	an Pfarrerin Heike Immel



Konfi-Camp vom 22.–26. Juli

Was für fantastische 5 Tage hinter uns liegen! Ich war das 1. Mal dabei als Teamer und: WOW! Der absolute Wahnsinn: So viel Engagement und Kreativität und gute Laune und ebensolches Essen und ...! Ich könnte hier noch die ganze Seite füllen.

Stattdessen lasse ich mal die Worte von neutraler Seite sprechen. Denn am Freitagmorgen lag diese Postkarte am Boden in unserem Gemeinderund auf dem Zeltplatz in Reinwarzhofen! Immer noch völlig begeistert und mit großem Dank an unseren schon verabschiedeten Diakon Thies, alle anderen so fleißigen Teamer und natürlich die Konfis, die sich haben so mitnehmen lassen!

Ich freue mich unglaublich nach diesem super Start auf das neue Konfi-Jahr!

Euer
Andree Dammann















Konfi-Jahr 2027/2028

Die Einladungen und Anmeldungen für das nächste Konfi-Jahr werden im Februar versendet. Aber merkt euch doch schon mal den **Termin für das Konfi-Camp** vor:

Mittwoch, 21. Juli – Sonntag, 25. Juli 2027

Denn wie jedes Jahr werden wir mit diesem unglaublichen Ereignis in die gemeinsame Zeit starten! Zur Teilnahme eingeladen sind alle, die zur Konfirmation im Mai 2028 mindestens 14 Jahre alt sein werden.

Senioren-Nachmittage

Wir laden Sie ganz herzlich zu den traditionellen Nachmittagen mit Kaffee/Tee und Kuchen sowie abwechslungsreichen Themen in den Gemeindesaal in der Ebernburgstraße 12 ein. Jede/r ist herzlich willkommen – auch spontan ohne Anmeldung. Wünschen Sie eine persönliche Einladung und sind noch nicht im Verteiler? Dann schicken Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an annemarieheinrich1152@gmail.com oder melden Sie sich telefonisch unter 089-71019227. *Ulrike Lehner und Annemarie Heinrich*



17. November, 14.30–16.00 Uhr
Tiere und Pflanzen des Jahres im Blick
Referentin: Annemarie Heinrich



15. Dezember,
14.30–16.00 Uhr
Bunter Senioren-nachmittag im Advent



19. Januar, 14.30–16.00 Uhr
Die Jahreslosung 2027 „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jesaja 41,10)
Referent: Prädikant
Andree Dammann



© Volker Kriegel

16. Februar,
14.30–16.00 Uhr
Der Karneval der Tiere

Der Seniorentreff der Simeonsgemeinde zusammen mit der Mennonitengemeinde findet alle zwei Monate jeweils von 14.30–16.30 Uhr im Simeons-Haus statt. **Die nächsten Termine: 10. Dezember und 11. Februar**
Leitung: Pfarrerin Heike Immel und Marianne Habecker

Gruppen und Kreise

für Erwachsene

Besuchsdienstkreis Infos: ☎ 714 68 63	RefGed-Gemeindesaal	1x/Monat Austauschrunde	
Internationaler Volkstanz Peter Kreklau, ☎ 56 29 83	RefGed-Gemeindesaal	1.+3. Dienstag/Monat	20.00
„Maenna“-Gruppe Ralph Schoeller, ☎ 71 87 16	RefGed-Gemeindesaal	1x/Monat	
Männer-Yoga Andree Dammann, ☎ 0157-51 75 44 84	RefGed-Gemeindesaal	Donnerstag	20.00 – 21.00
RefGed-Seniorenkreis (s. S. 28) Annemarie Heinrich, ☎ 71 01 92 27	RefGed-Gemeindesaal	1x/Monat, dienstags	14.30 – 16.00
Simeon-Senioren-Nachmittag (s. S. 28) Informationen bei Pfrin. Heike Immel	SimeonsHaus	2. Donnerstag/Monat	14.30 – 16.30
Yin + Yang Yoga Andree Dammann, ☎ 0157-51 75 44 84	RefGed-Gemeindesaal	Donnerstag	18.30 – 19.45

für Kinder und Familien

„Die Bienenkinder“ (Kinderspielgruppe) Für Kinder ab ca. zwei Jahren Damaris Fritz, ☎ 0157-33 18 05 91 Andrea Henze, ☎ 0175-561 94 55	SimeonsHaus	Dienstag u. Donnerstag, außer in Schulferien	8.45 – 11.45
Rhythmik und Musik Christine Klankermayer, ☎ 72 30 19 58	RefGed-Gemeindesaal	Dienstag	15.00 – 17.30
Musikkiste Für 1–2,5 Jahre (mit Begleitung) Anne Weis, ☎ 0152-03 38 12 97	RefGed-Gemeindesaal	Mittwoch Mittwoch	9.15 – 10.00 10.15 – 11.00
Musikalische Früherziehung Anne Weis, ☎ 0152-03 38 12 97	RefGed-Gemeindesaal	Mittwoch	15.30 – 16.15
Musik-Karussell Für 2,5–4 Jahre (mit Begleitung) Anne Weis, ☎ 0152-03 38 12 97	RefGed-Gemeindesaal	Mittwoch	16.30 – 17.30

für Jugendliche

Gruppen der Evangelischen Jugend Hadern (EJH)
Informationen: ✉ ej-hadern@gmx.de

Jugendtreff „Café HACK“ Offener Treff für ehrenamtliche Jugendmitarbeiter und für interessierte Jugendliche	RefGed-Jugendkeller	2.+3.+4. Donnerstag/ Monat	19.00 – 22.00
Mitarbeiterkreis Anton Gross, ✉ ej-hadern@gmx.de			

für Kreative

Nähkreis Waltraud Schwarz, ☎ 740 07 90	RefGed-Bastelraum	Montag	9.00 – 13.00
BAKE – soziale Werkstatt Für jeden der Lust hat, zu werkeln, basteln, reparieren	SimeonsHaus	in den Ferien nach Absprache	
„Basarkreis“ Auskunft im Simeon-Pfarrbüro, ☎ 74 01 52-0	SimeonsHaus	Letzter Donnerstag im Monat	14.00 – 18.00

Kirchenmusik

Kirchenchor Michael Pfeiffer, ☎ 89 40 44 47	RefGed-Gemeindesaal	Mittwoch und ggf. Samstag	20.00 10.00
Posaunenchor Wolfgang Metzenmacher, ☎ 864 14 20	RefGed-Gemeindesaal	Dienstag und Freitag	18.30 – 20.00
Veeh-Harfen-Gruppe Gabriele Bauer, ☎ 083 72-427 49 31	RefGed-Gemeindesaal	Donnerstag	15.00 – 16.30

Gesprächskreise

Bibelgesprächskreis Termine: 19.11., 10.12., 14.1., 4.2. Weitere Termine bitte telefonisch erfragen bei Pfrin. Heike Immel, ☎ 0171-788 35 21	Nebenraum der Simeonskirche	ca. alle 3 Wochen, donnerstags	19.00
Philosophischer Gesprächskreis Pfr. i. R. Otto Kietzig, ☎ 56 47 39	Nebenraum der Simeonskirche	Letzter Freitag/Monat	19.00
Ökumenischer Gesprächskreis Leiterin: Dr. Georgine Lerch, ☎ 0 86 71-16 00 oder 714 83 66	Bücherei von St. Ignatius, Haderner Stern	2. Donnerstag/Monat, außer Ferien	19.00
Ökumenische Exerzitien im Alltag Immer während der Passionszeit mit Pfrin. Heike Immel und Ursula List	SimeonsHaus	15.2., 22.2., 1.3., 8.3., 15.3.2027	19.00 – 20.30

Hilfe und Unterstützung

Beratung in Akutfällen (Ihre Nummer wird nicht übermittelt)

Evangelische Telefonseelsorge	gebührenfrei:	☎ 0800 – 111 0 111
Notruf für Suchtgefährdete		☎ 28 28 22
Evangelisches Beratungszentrum ✉ ts@ebz-muenchen.de www.ebz-muenchen.de	Landwehrstr. 15, Rgb., 80336 München	☎ 904 81 13
Evangelische Briefseelsorge ✉ briefseelsorge@elkb.de	Landwehrstr. 15, Rgb., 80336 München	
Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege ✉ staedtische_beschwerdestelle.altenpflege@muenchen.de www.muenchen.de/beschwerdestelle-altenpflege	Burgstraße 4 80331 München	☎ 2 33 - 9 69 66
Nachbarschaftshilfe Neuhadern e. V.	Stiftsbogen 93	☎ 700 28 00
Nachbarschaftshilfe Blumenau	Rolf-Pinegger-Straße 5 und 7	☎ 45 20 70 60
Zentrale Diakoniestation München West/Sendling	im Evang. Pflegedienst München	☎ 322 08 60




Wir sind für Sie da

Hauptamtlich

Heike Immel, Pfarrerin ☎ 0171-788 35 12
✉ heike.immel@elkb.de ☎ 74 01 52-14
Sprechzeit nach Vereinbarung

N.N., Diakon

Patricia Röhm, Pfarrerin ☎ 0151-70 40 34 24
✉ patricia.roehm@elkb.de

Evangelische Jugend Hadern
✉ ej-hadern@gmx.de

Seelsorge im Augustinum

Sarah Fischer-Röhrl ☎ 70 96-18 98
Pfarrerin, Seelsorgerin im Wohnstift Augustinum

Harald Losch ☎ 70 96-21 20
Pfarrer, Seelsorge im Wohnstift Augustinum

Anna Ammon, Pfarrerin ☎ 70 97-51 26
Evang. Klinikseelsorge in der Stiftsklinik

Seelsorge im Klinikum Großhadern

Tanja Reger, Pfarrerin ☎ 44 00-745 52
✉ tanja.reger@med.uni-muenchen.de

Anna-Katharina Stangler, Pfrin. ☎ 44 00-775 52
✉ annakatharina.stangler@med.uni-muenchen.de

Katja Frör, Sekretärin ☎ 44 00-745 54
✉ katja.froer@med.uni-muenchen.de

Pfarramt München-Hadern

Tanja Mark, Sekretärin
Violenstr. 6, 80689 München ☎ 74 01 52-0
Ebernburgstr. 12, 81375 München ☎ 714 68 63
✉ pfarramt.muenchen-hadern@elkb.de

Spendenkonto

Stadtsparkasse München, BIC: SSKMDEMM
DE08 7015 0000 0062 2062 22

Öffnungszeiten

Violenstraße 6

Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr

Ebernburgstraße 12

Dienstag + Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

Aktuelle Infos: www.evangelisch-in-hadern.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Dr. Markus Raeder ☎ 0175-371 59 99
✉ markus.raeder@gmx.de

Melanie Großmann ☎ 01577-733 55 40
✉ melanieyoga@aol.com

Mesner/Hausmeisterdienst über Pfarramt

M. Nickolai / Q. Drini (R) ☎ 714 68 63
Georg Bercea (S) ☎ 74 01 52-0

Kirchenmusik

N.N.
Kirchenmusiker*in (R)

Michael Pfeiffer
Leiter Kirchenchor (R) ☎ 89 40 44 47

Dr. Vladimir Steingard
Organist (S) ☎ 820 50 58

(R) = Reformations-Gedächtnis-Kirche
(S) = Simeonskirche